



DIGITALER RECHTSPRECHUNGS-KOMMENTAR MONATSÜBERSICHT AUGUST 2023, AUSGABE 147

Exakt und präzise kommentieren renommierte Expertinnen und Experten die aktuelle Rechtsprechung.

ARBEITSRECHT

Compétence à raison de la matière ; modification des conclusions

Vincent Carron

Dans cet arrêt, le Tribunal fédéral rappelle comment la théorie des faits de double pertinence s'applique aux jurisdictions des prud'hommes, dont la compétence repose sur l'existence d'un contrat de travail.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [4A_218/2022](#) vom 10. Mai 2023
Publiziert am 31. August 2023

Compensation, frais d'avocats et expertise

Vincent Carron

Dans cet arrêt, le Tribunal fédéral tranche des problématiques de l'allégation de la compensation en procédure, de la prise en charge des frais d'avocats avant procès et de la protection des connaissances acquises auprès de l'ancien employeur.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [4A_364/2022](#) vom 12. Mai 2023
Publiziert am 31. August 2023

L'opposition au congé n'est pas un fait implicite (publication aux ATF prévue)

Vincent Carron

Dans cet arrêt, le Tribunal fédéral confirme qu'il revient à l'employé réclamant une indemnité pour résiliation abusive d'alléguer son opposition au congé en bonne et due forme.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [4A_412/2022](#) vom 11. Mai 2023, zur Publikation vorgesehen
Publiziert am 31. August 2023

BAU- UND IMMOBILIENRECHT

Gegenseitiges Närberaurecht Oder «first come - first served»

Florian Fleischmann

Das Bundesgericht hatte im Entscheid [5A_955/2022](#) vom 26. Mai 2023 ein gegenseitiges Närberaurecht zu prüfen. Mittels eines solchen haben sich die zwei benachbarten Parteien jeweils zugunsten und zulasten ihrer Grundstücke das Recht eingeräumt, bis auf einen Meter an die gemeinsame Grenze zu bauen. Das Bundesgericht kam zum Schluss, dass der Erstbauende von seinem Närberaurecht Gebrauch machen könne und der nichtbauende Dienstbarkeitsbelastete und -berechtigte die Realisierung der Baute nicht mit dem Argument verhindern könne, ihm sei wegen öffentlich-rechtlichen Gebäudeabstandsvorschriften die Nutzbarmachung «seines» Närberaurechts verwehrt.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [5A_955/2022](#) vom 26. Mai 2023, zur Publikation

ENERGIERECHT

Verbot von Elektroheizungen mit der Eigentumsgarantie vereinbar

Cordelia Bähr

Das Bundesgericht hatte sich im Verfahren der abstrakten Normenkontrolle mit der Frage auseinanderzusetzen, ob die Pflicht, Elektroheizungen bis 2030 zu ersetzen, gegen die Eigentumsgarantie verstößt. Das Bundesgericht erkannte einen Grundrechtseingriff, sah diesen aber als gerechtfertigt und namentlich auch als verhältnismässig an.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts 1C_37/2022 vom 23. März 2023, zur Publikation vorgesehen

Publiziert am 29. August 2023



ERBRECHT

Testament oder Entwurf?

Streit über das Vorliegen des Testierwillens

Felix Horat

Im vorliegenden Entscheid hatte das Bundesgericht zu beurteilen, ob der Erblasser beim Verfassen eines mit «Vorbereitung für Testament» (in Stenografie) betitelten Dokuments, welches die Formvorschriften für ein eigenhändiges Testament erfüllte, mithin vollständig von Hand geschrieben, datiert und (am Ende) unterschrieben war, einen Testierwillen hatte.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts 5A_405/2022 vom 03. April 2023

Publiziert am 31. August 2023

GRUND- UND MENSCHENRECHTE

Holocaustleugnung: Schutz durch Meinungsäusserungsfreiheit?

Laura Bircher

Das Bundesgericht bestätigt die Verurteilung eines Komikers durch das Genfer Kantonsgericht wegen Rassendiskriminierung. Dieser hatte in einer «humoristischen» Darstellung die Existenz von Gaskammern während des Holocausts in Frage gestellt. Da die satirische Äusserung den Werten der EMRK zuwiderlaufe, sei fraglich, ob sich der Beschwerdeführer aufgrund des Rechtsmissbrauchsverbots (Art. 17 EMRK) überhaupt auf die Meinungsäusserungsfreiheit (Art. 10 EMRK) berufen könne. Auf jeden Fall sei ein allfälliger Eingriff in die Meinungsäusserungsfreiheit des Komikers gerechtfertigt.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts 6B_777/2022 vom 16. März 2023, zur Publikation vorgesehen

Publiziert am 31. August 2023

IMMATERIALGÜTERRECHT

Herausforderungen beim Nachweis der erhöhten Bekanntheit einer Marke

Urteil des Bundesverwaltungsgerichts B-4104/2021 vom 5. Dezember 2022 - Capri-Sun/PRISUN

Bettina Beck / Yannick Reber

In diesem Beschwerdeverfahren hinsichtlich der Markenkollision zwischen «Capri-Sun» und «PRISUN» verneint das Bundesverwaltungsgericht eine Verwechslungsgefahr zwischen den beiden Zeichen insbesondere wegen der bloss (weit) entfernten Zeichenähnlichkeit. Die Inhaberin der Widerspruchsmarke hatte mittels Belegen und einer Umfrage erfolglos versucht, eine Bekanntheit des Zeichens «Capri-Sun» für Fruchtsäfte und Getränke glaubhaft zu machen.

Kommentar zu: Urteil des Bundesverwaltungsgerichts B-4104/2021 vom 05. Dezember 2022

Publiziert am 08. August 2023

SACHENRECHT

Betrieb einer Kiesgrube in der Landwirtschaftszone

Aufnahme eines landwirtschaftlichen Grundstücks in einen Abbauplan hat nicht automatisch dessen Zuweisung zur Bauzone zur Folge

Philipp Eberhard

In seinem zur Publikation vorgesehenen Urteil 2C_255/2022 vom 7. Februar 2023 hatte das Bundesgericht die Frage zu klären, ob ein in der Landwirtschaftszone gelegenes Grundstück im Zeitpunkt des Inkrafttretens eines Abbauplans oder im Zeitpunkt des tatsächlichen Betriebs der Kiesgrube nicht mehr vom Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB) erfasst werde. Das Bundesgericht weist die Beschwerde der Erwerberin ab und hält fest, dass das landwirtschaftliche Grundstück mit dem Inkrafttreten des Abbauplans nicht automatisch der Bauzone zugewiesen wird und folglich dem Geltungsbereich des BGBB weiterhin unterstellt bleibt. Nur für die Dauer des tatsächlichen Betriebs der Kiesgrube bzw. mit dem Inkrafttreten der Abbaubewilligung wird das Grundstück dem BGBB entzogen.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts 2C_255/2022 vom 07. Februar 2023, zur Publikation vorgesehen

Publiziert am 31. August 2023



Die aktuellsten juristischen Neuigkeiten werden Ihnen in den Blogs kompakt zusammengefasst.

ARBEITSRECHT

Gleiche Arbeit, gleicher Lohn?

Nicolas Facincani / Laura Meier

Umfangreiche Nachforderungen einer Pflegenden

Nicolas Facincani

Umstrittene krankheitsbedingte Arbeitsunfähigkeit

Nicolas Facincani

Arbeitsvertrag mit Orchesterchef
Nicolas Facincani

Verpasste Klageantwort aufgrund Zustellungsifiktion
Nicolas Facincani

Bedenkfrist bei Aufhebungsvereinbarungen
Nicolas Facincani

Kündigung während der Flitterwochen?
Nicolas Facincani

FAMILIEN- UND PERSONENRECHT

Wegfall des Schlichtungsverfahrens bei selbständiger Unterhaltsklage wegen
Vermittlungsversuch der Kindesschutzbehörde
Jean-Michel Ludin

Reformatio in peius im Berufungsverfahren betreffend Kindesunterhalt
Jean-Michel Ludin

HANDELSRECHT

Vorkaufsrecht
Martin Rauber



ÖFFENTLICHES VERFAHRENSRECHT UND VERWALTUNGSRECHT

Modification du nom de famille pour un double nom après le mariage (art. 30 al. 1 et art. 160 CC)
Margaux Collaud

Aide sociale (d'urgence) refusée à tort à la suite d'un refus de se soumettre à une expertise AI (art. 12 Cst.)
Camilla Jacquemoud

Conformité de la durée d'une pause de midi au droit à un enseignement de base suffisant et gratuit (art. 19 Cst. et art. 62 al. 2 Cst.)
Margaux Collaud

Le lieu d'installation à titre permanent du fournisseur de prestations
Arnaud Lambelet

SCHKG

Nachweis der Rechtzeitigkeit des Rechtsvorschlags per E-Mail

STEUERRECHT

Renseignements transmis dans le cadre d'une équipe commune d'enquête : aucune conséquence en cas d'utilisation prématuée ou de prise de connaissance par les autorités fiscales

Francesca Bonzanigo / Maria Ludwiczak Glassey



STRAFRECHT

Disparition du prévenu et retrait implicite de l'appel

Daniel Kinzer / Alexandre Guisan

L'indemnité pour détention excessive en cas d'expulsion

Mona Rhouma

Enfant renversé : Imprévoyance coupable du conducteur et lien de causalité adéquate

Mathilde Boyer

Discrimination et incitation à la haine (art. 261bis CP) : la publicité des propos et l'intention y relative

Justine Arnal

Preuve d'envoi d'un acte en temps utile : une photo accompagnée de ses métadonnées ne suffit pas

Mona Rhouma

Exploitation d'un enregistrement vidéo d'un établissement pénitentiaire et entraide judiciaire nationale

Sandy Ferreiro Panzetta

La prise en charge des frais d'avocat·e par la LAVI : pas de péremption ni de subsidiarité

Camilla Jacquemoud

Caractère insistant et valeur culturelle d'une représentation de la violence (art. 135 CP) et dol éventuel de l'art. 2 aLAQEI

Basilio Nunnari

Limites de l'acceptation du risque lors d'une activité sportive et restriction du champ d'application de l'art. 237 CP

Alexia Blanchet

Le juge du fond est compétent pour traiter l'indemnisation d'une détention illicite (art. 431 CPP) subie sous la forme d'un retour en exécution d'une précédente peine en application de l'art. 237 CPP

Ryan Gauderon

Unité juridique d'actions et prescription en lien avec la violation du devoir d'assistance ou

ZIVILPROZESSRECHT

Einbezug der Eltern beim Annexentscheid über die elterliche Sorge im Rahmen einer Vaterschafts- und Unterhaltsklage

Jean-Michel Ludin

Restriction à la transmission de données bancaires sous scellés aux participants à la procédure

Katia Villard

ZIVILRECHT

L'attribution du solde de liquidation d'une succession répudiée

Victor Sellier

EDITIONS WEBLAW

Der dRSK umfasst Rechtsprechungskommentare von über 100 Spezialisten auf mehr als 30 Rechtsgebieten. Die Expertenkommentierungen durchlaufen ein internes Peer Review anhand einer renommierten Redaktion, welches einen hohen Qualitätsstandard gewährleistet.

Neben den Expertenkommentierungen sind im dRSK Blog-Beiträge enthalten. Für die Inhalte dieser Beiträge zeichnen die Verfasser und Inhaber der Blogs verantwortlich - [Liste der Blogs](#)

Der dRSK wird separat und als Teil des Informations- und Rechercheportals Push-Service Entscheide angeboten. Die Besprechungen sind über einen Zitervorschlag und Randziffern zitierfähig.

Statistik:

Abonnentinnen und Abonnenten "digitaler Rechtsprechungs-Kommentar (dRSK)": 7665

Information und Impressum:

info@weblaw.ch | T +41 31 380 57 77

ISSN 1663-9995, Editions Weblaw.

Abmeldungen und Adress-Änderungen: Login unter <https://register.weblaw.ch>. Unter dem Navigationspunkt «Profildaten bearbeiten» und folgend «E-Mail Adressen» können Sie die Monatsübersicht zum dRSK abbestellen bzw. Adress-Änderungen vornehmen.

Bitte antworten Sie nicht auf diese E-Mail, sondern benutzen Sie die oben erwähnten Kontaktinformationen.

<https://drsk.weblaw.ch>

